



Mit großem Elan gingen die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Niederaula, hier die Klassen fünf und sechs, an den Start bei ihrem „Run for Help“ zugunsten der von der Flut betroffenen Menschen. Foto: nh

# Rennen für die Flutopfer

Spendenlauf der Gesamtschule Niederaula bringt 11 000 Euro – Firmen unterstützen

**NIEDERAULA.** Das eindrucksvolle Ergebnis des „Run for Help“ an der Gesamtschule Niederaula (GSN) gleich zu Beginn: 11 000 Euro. Die rund 600 Schülerinnen und Schüler sowie die Unternehmen aus dem Einzugsgebiet der Schule haben mit ihrer Spendenbereitschaft und ihrem sportlichen Engagement alle Erwartungen übertroffen. „Wir hatten einen guten vierstelligen Betrag zum Ziel, aber dieses Ergebnis hat auch die größten Optimisten überrascht“, kommentiert Lehrerin Manuela Heinz, Mitglied des Organisationsteams.

**Gemeinsam für andere**

Unter dem Motto „Wir gemeinsam für andere“ hat sich der „Run for help“ an der GSN inzwischen als feste Einrichtung etabliert. Die Schülerinnen und Schüler suchen hierfür im Vorfeld unter ihren Bekann-

ten und Verwandten Sponsoren, die den Lauf finanziell unterstützen. Entsprechend der erlaufenen Rundenzahl spenden sie einen Betrag zugunsten der Menschen, die unter den Folgen des Hochwassers an Donau und Elbe leiden.

Während inzwischen andere Themen mit weltpolitischer Bedeutung die Medien besetzen, beginnen die Betroffenen das eigentliche Ausmaß ihrer Verluste und der bevorstehenden Anstrengungen zu erfassen.

Daher rückte die GSN das Thema noch einmal in den Mittelpunkt. Mit dem kompletten Betrag unterstützt die Schule die Hilfsmaßnahmen der Organisation „Hessen hilft“. Laut deren Vorsitzenden Tobias Grelich hat die GSN „die mit Abstand erfolgreichste Aktion hessischer Schulen auf die Beine bekommen“. Zu diesem Erfolg hat ganz sicher auch die inhalt-

liche Vorbereitung des Themas „Hochwasser“ beigetragen. In mehreren Klassenräumen informierten sich alle Schüler der GSN über die Ursachen und die Folgen von Hochwasser.

„Die Schülerinnen und Schüler wissen wofür sie laufen und nehmen ihre Eindrücke als Motivation mit in den Lauf“, stellte Nina Möller, federführende Lehrerin bei der inhaltliche Konzeption und Präsentation des Themas, fest.

**Massoud lief 18 Kilometer**

Sportlich hat sich unter den Mädchen die noch zehnjährige Schülerin Lisa März mit 23 Runden (ca. 14 km) besonders hervor getan. Der 16-jährige Massoud Hossaini lief als bester Junge in dem 80-Minuten-Lauf auf dem erweiterten Schulgelände in 29 Runden rund 18 km. Die Klasse G5b erlief den besten Durchschnitt mit rund 18 Run-

den je Schüler auf 469 Runden, was einer Strecke von etwa 300 km entspricht.

Durch die Hilfsbereitschaft von Rewe Kirchheim und den Fleischerieen sowie einer Bäckerei aus Niederaula konnten die Läufer kostenlos mit Wasser, Obst sowie einer Bratwurst mit Brötchen versorgt werden. Die außergewöhnlichen sportlichen Leistungen und die beeindruckende Hilfsbereitschaft der Schulgemeinde würdigt der Schulsportleiter der GSN und Koordinator des Aktionstages Helmut Hopf stellvertretend für das Organisationsteam erschöpft, aber euphorisch: „Ganz stark“.

Hervorzuheben sind für ihre großzügigen Geld- und Sachspende folgende Firmen: System Alliance, Busunternehmen Arndt, Active Logistics und Rewe-Markt Kirchheim. (red/zac)